Castrop-Rauxel

Umstieg auf Beteiligung NRW

[02.12.2024] Um den Bürgern die Teilnahme an öffentlichen Projekten, Diskussionen und Abstimmungen zu erleichtern, nutzt Castrop-Rauxel ab sofort die landesweite Plattform Beteiligung NRW. Sie sei komfortabler und intuitiver zu bedienen als die bislang eingesetzte Lösung.

Die Stadt Castrop-Rauxel hat ihre Bürgerbeteiligungsplattform modernisiert und setzt nun auf das landesweite System Beteiligung NRW. Zuvor war die Plattform Consul im Einsatz. „Mit dem Umstieg auf Beteiligung NRW möchten wir den Zugang zu unserer Bürgerbeteiligung weiter verbessern und unseren Bürgerinnen und Bürgern eine benutzerfreundliche Plattform bieten“, erklärt Bürgermeister Rajko Kravanja. „Wir sehen in Beteiligung NRW ein starkes Werkzeug, um Transparenz und Mitbestimmung in Castrop-Rauxel zu fördern und noch mehr Menschen dazu zu motivieren, sich an städtischen Prozessen zu beteiligen.“ Die Stadt beschreibt Beteiligung NRW als komfortabler und intuitiver in der Handhabung. Dementsprechend werde den Bürgerinnen und Bürgern die Teilnahme an öffentlichen Projekten, Diskussionen und Abstimmungen erleichtert. Auch biete Beteiligung NRW erweiterte Funktionen und neue Möglichkeiten für die digitale Partizipation. Die Stadt könne nun beispielsweise landesweite Projekte und Kooperationen, von denen alle Kommunen profitieren, einfacher einbinden. Die neue Beteiligungsplattform kann über die städtische Website von Castrop-Rauxel angesteuert werden.

(ve)

Stichwörter: E-Partizipation, Beteiligung.NRW, Castrop-Rauxel